

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Frau
Marylou Sommer
Am Weingarten 11-1
-68169 Mannheim
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1708-W-52886
Datum Eingang: 25-08-2017
Datum Befund: 01-09-2017

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	* 03.07.17
	Border Collie		
Patientenbesitzer:	Sommer, Marylou		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	24-08-2017		

Name: **Ayk from Sassenach**
ZB-Nummer: **VDH/ZBrH BOC 21287**
Chip-Nummer: **276094100229438**
Täto-Nummer: **---**

*MDR1-Gendefekt - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Genests erfolgt nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

***Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.
Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

Imerslund-Gräsbeck-Syndrom-PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für IGS im CUBN-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

Trapped Neutrophil Syndrome (TNS) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/TNS

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für TNS im VPS13B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) – PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CL5-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie, Australian Cattle Dog

Maligne Hyperthermie (MH) – PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MH im RYR1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Probenentnahme:

Die Probe des Tieres wurde von folgendem offiziellen Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart etc.) genommen:

Dr.med.vet. E. Wendel

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen

Befund-Nr.: 1708-W-52886



akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005
(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

*** ENDE des Befundes ***

Hr.Dr. Beitzinger
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor

***** Neues aus der Allergiediagnostik: *****

CCD (cross-reactive carbohydrate determinant) -
kreuzreagierende Kohlenhydrat-Seitenketten können bei
saisonalen Allergenen zu falsch positiven Ergebnissen
führen. Wir führen unsere Tests mit neuer Technologie
durch, "blocken" diese Reaktionen und verhindern so
falsch positive Ergebnisse.